

Generaldirektion Energie

Ausschreibung der Stelle des*der stellvertretenden Generaldirektor*in, zuständig für die
Koordinierung der Euratom-Politik (Besoldungsgruppe AD 15)

(Artikel 29 Absatz 2 des Statuts)

COM/2025/10473

Die Generaldirektion Energie

Die Generaldirektion Energie (GD ENER) hat die Aufgabe, den Zugang aller europäischen Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen zu erschwinglicher, sicherer, zuverlässiger und sauberer Energie sicherzustellen, die effiziente Erzeugung und Nutzung von Energie zu fördern und die Umsetzung des Ziels, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, voranzubringen und gleichzeitig zum nachhaltigen Wachstum in Europa beizutragen und Arbeitsplätze zu schaffen.

Die GD ENER bringt Maßnahmen auf den Weg, um wie im grünen Deal, im Deal für eine saubere Industrie und im REPowerEU-Plan vorgesehen ein innovatives, widerstandsfähiges und integriertes Energiesystem zu entwickeln, das eine kontinuierliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen mit erschwinglicher, sicherer, zuverlässiger und sauberer Energie gewährleistet.

Ferner arbeitet die Generaldirektion Energie an der Vollendung einer robusten Energieunion durch einfachere und wirksamere Steuerung, die fit für die Zukunft ist, den Abbau von Hindernissen für die Energiewende und die Förderung von Energielösungen, die den Übergang zur Klimaneutralität wesentlich voranbringen werden, Energie erschwinglich machen und gleichzeitig nachhaltiges Wachstum in Europa fördern und Arbeitsplätze schaffen. Die Energiewende baut auf einer größeren Beteiligung der Verbraucherinnen und Verbraucher und auf marktorientierten Investitionen in Energieeffizienz und Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien auf und wird diese auch fördern, und so bei gleichzeitiger Verringerung der Energieabhängigkeit und Senkung der Importkosten die globale Führungsrolle der EU stärken.

Die Organisationsstruktur der GD ENER sieht drei stellvertretende Generaldirektor*innen (DDG) vor.

Der*Die für die Koordinierung der Euratom-Politik zuständige stellvertretende Generaldirektor*in koordiniert und leitet zwei Direktionen mit Sitz in Luxemburg: die Direktion für Nukleare Energie, Sicherheit und ITER (ENER.D) und die Direktion für die EURATOM-Sicherheitsüberwachung (ENER.E). In den Aufgabenbereich des*der stellvertretenden Generaldirektor*in fällt auch die enge Abstimmung der politischen Maßnahmen mit der Euratom-Versorgungsagentur in allen Belangen der Versorgungssicherheit im Nuklearbereich.

Stellenprofil

Unter der Aufsicht der Generaldirektorin (GD) nehmen Sie die folgenden Aufgaben wahr:

- Sie unterstützen die GD bei der Verwaltung der Generaldirektion, koordinieren direkt die Direktionen D und E und setzen das Arbeitsprogramm der GD ENER um,
- Sie beraten die GD in Bezug auf die EU-Strategie für Kernenergie mit Schwerpunkt auf Sicherheit, der Strategie für die Energieunion und der Strategie für eine sichere europäische Energieversorgung,

- Sie entwickeln einen strategischen Ansatz zum frühzeitigen Ausbau neuer Nukleartechnologien in Europa (z. B. kleine modulare Reaktoren (Small Modular Reactors)),
- Sie stellen die Koordinierung, Umsetzung und den Betrieb des derzeitigen Systems der Euratom-Sicherungsmaßnahmen entsprechend der überarbeiteten Verordnung (Euratom) 2025/974 sicher,
- Sie stellen sicher, dass die Einhaltung der Maßnahmen im Zusammenhang mit den Programmen für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen in Bulgarien, der Slowakei und Litauen überwacht wird,
- Sie arbeiten mit anderen Kommissionsdienststellen in Fragen der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes zusammen und haben die Aufsicht über Beiträge der GD ENER zu dienststellenübergreifenden Konsultationen,
- Sie gewährleisten angemessene Kontakte zur Euratom-Versorgungsagentur und die Koordinierung mit der Agentur,
- Sie tragen zur Koordinierung der internationalen Beziehungen zwischen der Euratom-Gemeinschaft, Drittländern und internationalen Organisationen (z. B. IAEA, OECD) bei, insbesondere durch Verhandlung internationaler Abkommen und Gewährleistung deren Umsetzung,
- Sie entwickeln eine Strategie für die Kernfusionsenergie mit, unter anderem über das ITER-Projekt, indem Sie die wirksame Vertretung der Euratom-Gemeinschaft bei der Steuerung des Projekts auf internationaler und europäischer Ebene garantieren,
- Sie stellen die Umsetzung des Aktionsplans im Rahmen der Strategischen Agenda für medizinische Anwendungen ionisierender Strahlung (SAMIRA) sicher, insbesondere im Hinblick auf die Versorgungssicherheit bei medizinischen Radioisotopen in der EU,
- Sie koordinieren die Sicherheitsmaßnahmen (in enger Zusammenarbeit mit der GD HR) für kerntechnische Tätigkeiten und Laboratorien in Luxemburg,
- Sie vertreten die GD ENER in Außenbeziehungen und internationalen Tätigkeiten im Bereich der Kernenergie, unter anderem bei Verhandlungen mit Mitgliedstaaten und Drittländern,
- Sie vertreten das zuständige Kommissionsmitglied/die Generaldirektorin bei externen und internen Veranstaltungen oder Treffen mit anderen europäischen Institutionen und Mitgliedstaaten.

Auswahlkriterien

Wir suchen folgendes Profil:

Persönliche Kompetenzen

- sehr gute analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, organisatorische und operative Probleme zu lösen
- Erfahrung mit der internen und externen Vertretung einer Organisation auf hoher Ebene ebenso wie exzellente Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen zur Unterhaltung und Aufrechterhaltung von Kontakten auf hoher Ebene innerhalb der Kommission, mit anderen EU-Einrichtungen und internationalen Organisationen, Mitgliedstaaten und anderen einschlägigen Interessenträgern
- Integrität, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit sowie ein starkes Bekenntnis zu den Werten des öffentlichen Diensts und zu den Zielen der Organisation

Fachkenntnisse und Erfahrung

- sehr gute Kenntnis und sehr gutes Verständnis der Politik und der Prioritäten der Kommission
- sehr gutes Verständnis und sehr gute Kenntnis der europäischen Energiepolitik, insbesondere im Bereich der Kernenergiepolitik im Rahmen des Euratom-Vertrags
- sehr gutes Verständnis der rechtlichen Befugnisse der Kommission nach dem Euratom-Vertrag, z. B. im Zusammenhang mit den Euratom-Sicherungsmaßnahmen
- sehr gutes Verständnis der internationalen und europäischen Sicherheitsarchitektur

Managementkompetenzen

- nachgewiesene Fähigkeit und solide Erfolgsbilanz in der effizienten Planung und Verwaltung von Humanressourcen sowie Haushalts- und Finanzmitteln auf höherer Führungsebene
- sehr gutes politisches Urteilsvermögen und Verständnis eines komplexen politischen Umfelds, Fähigkeit zur Entwicklung einer integrierten Vision für die Energiepolitik, insbesondere im Nuklearbereich und eine klare strategische Vision für die Tätigkeiten der Generaldirektion
- nachweislich Erfahrung auf der höheren Führungsebene und ausgeprägte Führungsqualitäten, Fähigkeit, große Teams in einer Generaldirektion mit hoch qualifizierten und verschiedenen Fachkräften zu leiten, zu inspirieren und zu motivieren

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- **Staatsangehörigkeit**: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- **Hochschulabschluss**: Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
 - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte, nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).

Es werden nur von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union ausgestellte oder von den Behörden eines Mitgliedstaats als gleichwertig anerkannte Abschlüsse berücksichtigt.

- **Berufserfahrung**: Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung¹ auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind.

¹ Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jede Art von Vertrag) oder Dienstleistungserbringers definiert ist. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeistunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt –

- Managementenerfahrung: Sie müssen mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einer höheren Managementposition² nach Erwerb des Hochschulabschlusses nachweisen können.
- Sprachkenntnisse: Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union³ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Vorauswahl- und ggf. des Auswahlgesprächs, ob die verlangten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.
- Altersbeschränkung: Sie dürfen das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für verbeamtete Bedienstete der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts⁴).

Auswahl und Ernennung

Die Auswahl und Ernennung erfolgt gemäß den Auswahl- und Einstellungsverfahren der Europäischen Kommission (siehe: „Compilation Document on Senior Officials Policy“⁵).

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein. Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulassungsberechtigung und ermittelt diejenigen Bewerber*innen, deren Profil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen. Sie können zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens aufgefordert werden, Unterlagen vorzulegen, die die Angaben in Ihrer Bewerbung belegen. Werden diese Unterlagen nicht innerhalb der in der Aufforderung gesetzten Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom Auswahlverfahren führen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Personen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses die Personen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von externen Personalberatern durchgeführten Management-Assessment-Center teil. Anhand der Ergebnisse des Gesprächs und des Assessment-Center-Berichts erstellt der Beratende Ausschuss für Ernennungen eine Auswahlliste der seiner Meinung nach für das Amt geeigneten Personen.

Die auf der Auswahlliste des Beratenden Ausschusses aufgeführten Personen werden dann zu einem Gespräch mit dem zuständigen Mitglied bzw. den zuständigen Mitgliedern der Kommission eingeladen.

Nach diesen Gesprächen trifft die Europäische Kommission die Ernennungsentscheidung.

werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

² Im Lebenslauf sollten Sie für alle Jahre, in denen Sie Managementenerfahrung gesammelt haben, Folgendes genau angeben: (1) Bezeichnung der Führungspositionen und Zuständigkeitsbereich, (2) Zahl des Ihnen unterstellten Personals, (3) Höhe der verwalteten Haushaltsmittel, (4) Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen und (5) Zahl der Führungskräfte auf gleicher Ebene.

³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:01958R0001-20130701&qid=1408533709461&from=DEhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>.

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>.

⁵ https://commission.europa.eu/publications/documents-senior-management-selection-procedures_en (nur auf Englisch verfügbar).

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde entsprechend den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlussachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch die Bewerber*innen selbst.)

Bis der jeweilige Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Überprüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann die betreffende Person weder auf EU-Verschlussachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

Chancengleichheit

Gemäß Artikel 1d des Statuts verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind im Statut festgelegt.

Die Einstellung erfolgt als Beamt*in der Besoldungsgruppe AD 15. Die ausgewählte Person wird entsprechend der Berufserfahrung in der Dienstaltersstufe 1 oder 2 der Besoldungsgruppe eingestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass laut Statut eine neunmonatige Probezeit zu absolvieren ist.

Ort der dienstlichen Verwendung ist Luxemburg.

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss sich die ausgewählte Person in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln und alle Interessen anzugeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Wichtige Hinweise

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass alle personenbezogenen Daten gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates⁶ verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

Bewerbungsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche oben genannten Zulassungsbedingungen erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die verlangten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eine der Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

<https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/>

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens verwendet wird. Teilen Sie daher der Europäischen Kommission bitte unbedingt Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats⁷) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8 000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, präzise und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

⁶ Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

⁷ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter:
<https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Online-Bewerbung fristgerecht abzuschließen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zum letzten Moment zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den gesamten Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der **17.12.2025, 12.00 Uhr (mittags), Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.